



PFARRBLATT

Miteinander in Straden,
Dietersdorf und Tieschen



Lfd. Nr. 6/2021 – Dezember/Jänner

<https://straden.graz-seckau.at>
<https://tieschen.graz-seckau.at>



Das Heilige entdecken

Zu Allerheiligen gedenken wir aller unbekanntem „Heiligen“, also aller Menschen, die zwar ein „heiliges“ Leben führen, aber nicht heilig gesprochen wurden: „Alltags-Heilige“, könnte man sagen, lassen etwas von der Gegenwart Gottes spüren.

„Heilig“, also „heil machend“ können wir wohl all das nennen, das uns hilft, mehr zu uns selbst und zu Gott zu finden. So gibt es in jedem Menschen das Heilige, auch wenn es oft unerkannt oder unbeachtet bleibt.

Die unzähligen kleinen Lichter in der Nacht der 1000 Lichter haben darauf aufmerksam gemacht: Das Heilige gibt es überall zu finden und hat eine unglaubliche Strahlkraft.



Mit 2 Flyer

Wort-Gottes-Feier speziell für Senioren

12. Dez. 2021 - 8.30 Uhr
Pfarrkirche Tieschen

Mitgestaltet von Kindern.
Danach gibt's Lebkuchen.



25 Jahre im Dienst der Pfarre Tieschen

Herr Franz Treichler ist seit 25 Jahren Pfarrgemeinderat und Lektor. Davon war er zehn Jahre lang geschäftsführender Vorsitzender des Pfarrgemeinderats und ist nun auch seit zehn Jahren geschäftsführender Vorsitzender des Wirtschaftsrates. Seit 2019 ist er auch ehrenamtlicher Geschäftsführer vom „Himmlich Urlauben“ im Pfarrhof Tieschen. Er leistet 800 Stunden im Jahr an ehrenamtlicher Arbeit für die Pfarre. Dazu gehören auch Büroarbeiten in der Pfarrkanzlei, Rasenmähen und diverse Arbeiten am Pfarrhof sowie sämtliche Arbeiten am Friedhof und vieles, vieles mehr. Er ist seit einem Viertel Jahrhundert eine ganz wichtige Säule im Leben der Pfarre Tieschen und verrichtet umfangreiche ehrenamtliche Arbeiten. Dafür bekam er beim Erntedankfest Anfang Oktober eine bischöfliche Dankesurkunde überreicht.

Lieber Franz, **danke** und **Vergelt's Gott** für deinen vielfältigen und unermüdlichen Einsatz!

Pfarrer Johannes Lang

Aus dem Kooperationsraum:

Gottesdienste mit Pfarrer Thomas Babski

MARIENMESSEN

am 17. Jänner, 21. Februar und 21. März 2022
jeweils um 18.30 Uhr in der **Pfarrkirche Klösch**

LOBPREISGOTTESDIENSTE

vor dem Allerheiligsten Sakrament
gestaltet mit rhythmischen Liedern

am 18. Dezember 2021 sowie am 22. Jänner, 19.
Februar und 19. März 2022
jeweils um 18.30 Uhr in der
Stadtpfarrkirche Bad Radkersburg



Stradener ORGELKLÄNGE im neuen Glanz

**Festgottesdienst mit Orgelweihe
mit Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl
am 8. Dezember 2021 um 10.00 Uhr
in der Pfarrkirche Straden**

Die Orgel der Pfarrkirche Straden ertönt in neuem Klang. Im Zuge von mehrwöchigen Renovierungsarbeiten wurde die "Königin der Instrumente" von fachkundigen Orgelbauern in ihre Einzelteile, inklusive knapp 1300 Pfeifen zerlegt, gereinigt, teilweise repariert, der Blasebalg erneuert und mit einem neuen und stärkeren Motor versehen. Die **Werkstätte für Orgelbau - Mag. Zdenko Kuscer** aus Leopoldsdorf bei Wien (ehemals Fa. Bodem) wurde mit den Renovierungsarbeiten beauftragt und zauberte in mühsamer Detailarbeit eine neu intonierte Orgel hervor. Unterstützt wurde Herr Kuscer beim Intonieren der Orgel vom berühmten Schweizer **Orgelbauer Ferdinand Stemmer**. Beim Intonieren geht es ja nicht nur um das Einstellen einer exakten Tonhöhe der einzelnen Orgelpfeifen, sondern um das Erzeugen einer Klangfarbe passend innerhalb eines Registers und zu den anderen Registern, indem man die Orgelpfeifen mit entsprechenden Werkzeugen bearbeitet.

Das Ergebnis kann sich zweifelsohne hören lassen. Nach zweimonatiger Spielpause wird die Orgel erstmals wieder im Rahmen eines Gottesdienstes erklingen und zwar bei der Orgelweihe am 8. Dezember 2021.

HERZLICHE EINLADUNG!

Gottesdienst mit Chorsängern

Maria unsere liebe Frau
Messfeier mit Adventliedern

8. Dezember
Beginn 18:00
in der Pfarrkirche Tieschen



Mitwirkende
Kirchenchor Tieschen
Orgel: Martina Fleschig
Gesamtleitung: Bernadette Padinger

Wussten Sie schon, dass ...?

[Gedanken, Anregungen, Infos zum Thema Nachhaltigkeit – Nehmen Sie sich Zeit, diese in Ihrem Kopf verweilen zu lassen.]

- das achtlose Wegwerfen von Abfällen, Kaugummis, Zigarettenstummel immer noch öffentliche Plätze, Straßen und unsere Natur verschmutzt? Werfen wir zuhause auch einfach alles auf den Boden?
- ca. 70% unserer gekauften Kleidung aus Kunstfasern/ Polyester und somit weitgehend aus Erdöl bestehen.
- das Kochen mit Topfdeckel ein Drittel weniger Energie benötigt.
- warme Gerichte abkühlen sollen, bevor man diese in den Kühlschrank stellt.
- sämtliche Netzteile und Ladegeräte sofort nach Gebrauch wieder ausgesteckt werden sollen. So wird der Stromverbrauch und auch die Brandgefahr verringert.



Arbeitskreis
Schöpfungsverantwortung

Aus der Pfarrhofküche Schokotörtchen

Zutaten: 250 g Mehl
140 g Butter
80 g Walnüsse
80 g Staubzucker
1 Pkg. VZ
1 Ei

Für die Creme: 250 ml Schlagobers
250 g dunkle Schokolade

Zubereitung:

Aus den Zutaten einen Mürbteig bereiten und eine halbe Stunde rasten lassen. Auswalken und runde Kekse ausstechen. Bei 180° backen. Für die Creme das Schlagobers erwärmen und die zerkleinerte Schokolade dazugeben. Dabei so lange rühren, bis eine cremige Masse entsteht. Überkühlen lassen, nicht in den Kühlschrank stellen, mit dem Mixer aufschlagen. 2/3 der Creme in einen Spritzsack füllen, die übrige Creme zum Einstreichen verwenden. Die Creme auf jeweils 2 Kekse spritzen, obenauf mit einem Keks abschließen. Nun die Kekse seitlich einstreichen und in gemahlene Nüssen wälzen. Obenauf einen Tupfen Schokoladeglasur geben.

Gutes Gelingen
Rosi Höber-Polz



„Stern der Hoffnung“



Adventsammlung 2021 für das Überleben der Indigenen in Amazonien

Die indigenen Völker in Amazonien leiden. Sie benötigen dringend Hilfe. Über 300 indigene Völker leben in Brasilien. Recht auf ihr angestammtes Land haben die wenigsten. Im Gegenteil: In Rekordtempo wird es von Regierung und Wirtschaft ausgebeutet und zerstört. Mehr als drei Fußballfelder werden in Amazonien

abgeholzt. Pro Minute. Die dort lebenden Indigenen sind eng mit ihrem Land verbunden. Trotzdem werden sie bedroht, vertrieben und verfolgt. Wer nicht geht, riskiert sogar sein Leben: Immer wieder werden Indigene brutal ermordet. Die Indigenen sind die Beschützer des Waldes, der Flüsse und des Klimas. Wird der Regenwald in Amazonien gerodet, hat das auch Auswirkungen auf unser Klima. Denn Amazonien ist die „grüne Lunge“ unserer Erde. Bekommen die Indigenen ihr Land endlich zugesprochen, bleibt der Wald erhalten und der Klimawandel kann gebremst werden. Dafür setzen wir uns ein. Gemeinsam mit Bischof Erwin Kräutler. Für die Indigenen und ihre Mitwelt. Bitte helfen Sie uns dabei! Amazonien darf nicht sterben! Wir wollen bis 2024 in Brasilien eine Fläche von der Größe Österreichs schützen. Und zwar indem die Gebiete den 46 dort lebenden indigenen Völkern zugesprochen werden.

Bitte unterstützen Sie uns dabei - jeder Beitrag hilft!

Spendenmöglichkeit:

Überweisung SEI SO FREI, IBAN: AT24 2011 1842 3156 7401 auch online unter www.seisofrei.at - Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar.

Im Rahmen der **Adventsammlung** in unseren Pfarren.

Einen Teil des Opfers in Straden und Dietersdorf stellen wir wieder P. Stefan Mandl direkt zur Verfügung. P. Stefan Mandl stammt aus Dietersdorf und ist als Mariannahiller Missionar in Südafrika im Einsatz.

Straden:

2. Adventsonntag, 5. Dezember 2021

Hl. Messen Samstag um 18.30 Uhr und Sonntag um 10 Uhr

Dietersdorf:

3. Adventsonntag, 12. Dezember 2021

Hl. Messe um 8.30 Uhr

Tieschen:

2. Adventsonntag, 5. Dezember 2021

Hl. Messe um 8.30 Uhr

Sternsingen bringt den weihnachtlichen Segen



für das neue Jahr im ganzen Land. Der Segen reicht aber noch viel weiter, das Sternsingen fair-wandelt das Leben vieler Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Rund 500 Sternsingerprojekte tragen zu einer besseren Welt bei, zum Beispiel in Brasilien. Die Zerstörung des Regenwaldes bedroht das Überleben der indigenen Völker und beschleunigt die weltweite Klimakrise. Deine Sternsingerspende verhilft den indigenen Völkern in Amazonien zum Überleben und ist ein wichtiger

Beitrag, die „grüne Lunge der Erde“ für unser Weltklima zu erhalten. Herzlichen Dank!

Sternsingen – aber sicher

Auf Grund der Corona-Pandemie ist es auch heuer nicht möglich die Sternsingeraktion in gewohnter Form durchzuführen. Wir haben uns für folgende Gestaltung entschieden:

- Sie erhalten mit Ihrem Pfarrblatt ein Kuvert mit C+M+B Türleiste, Weihrauch, Flugzettel, Zahlschein für Ihre Spende und einen Gestaltungsvorschlag für eine Feier zu Hause.
- Sollten es die Vorgaben der Regierung zu diesem Zeitpunkt erlauben, werden die Sternsinger an allen Orten wo die Osterspeisensegnung stattfindet zu einer Dreikönigsfeier, welche im Freien stattfindet, kommen.

Wir laden alle ein zu diesen Orten zu kommen und unter Einhaltung der Hygienebestimmungen und mit dem nötigen Abstand mitzufeiern:

Dreikönigsfeiern

Straden

Montag, 3. Jänner:

- 14.00 Uhr: Dirnbach (Kapelle)
- 14.30 Uhr: Grub (Kapelle)
- 15.00 Uhr: Muggendorf-Kreuz
- 15.30 Uhr: Krusdorf (Tschiggerl)

Montag, 3. Jänner:

- 14.00 Uhr: Krusdorf (Kapelle)
- 14.30 Uhr: Waasen (Dorfkreuz)
- 15.00 Uhr: Schwabau (Dorfkreuz)
- 15.30 Uhr: Trössingberg (Titzkreuz)

Dienstag, 4. Jänner:

- 14.00 Uhr: Nägelsdorf
- 14.30 Uhr: Wieden
- 15.00 Uhr: Hart
- 15.30 Uhr: Kronnersdorf (Dorfkreuz)

Dienstag, 4. Jänner:

- 14.00 Uhr: Stöcklerkreuz
- 14.30 Uhr: Karbach (Kapelle)
- 15.00 Uhr: Stainz (Dorfkreuz)
- 15.30 Uhr: Kronnersdorf (Pallerkreuz)

Mittwoch, 5. Jänner:

- 14.00 Uhr: Marktl (Dorfkreuz)
- 14.30 Uhr: Hof (Johannisbrunn)
- 15.00 Uhr: Sulzbach (Kapelle)
- 15.30 Uhr: Rosenberg (Kapelle)
- 16.00 Uhr: Neusetz (Kapelle)

Mittwoch, 5. Jänner:

- 14.00 Uhr: Puxa (Kapelle)
- 14.30 Uhr: Karla (Dornbauerkreuz)
- 15.00 Uhr: Radochen (Kapelle)
- 15.30 Uhr: Waldprecht (Lamprecht)
- 16.00 Uhr: Straden – Kirchplatz

Tieschen

Sonntag, 2. Jänner:

- 9.30 Uhr: Marktplatz in Tieschen
- 10.00 Uhr: Kapelle in Pichla
- 10.30 Uhr: Spätaufkreuz am Aunberg
- 11.00 Uhr: Kapelle in Größing
- 13.30 Uhr: Kapelle in Patzen
- 14.00 Uhr: Kapelle in Jörgen
- 14.30 Uhr: Kreuz in Unterlaasen
- 15.00 Uhr: Kapelle in Laasen

Dietersdorf

Sonntag, 2. Jänner:

- 14.00 Uhr für Oberberg beim Sudy-Kreuz
- 15.30 Uhr für Dorf am Kirchplatz
- 14.00 Uhr für Siedlung beim Friedhof
- 15.30 Uhr für Unterberg beim Rauch-Kreuz

Mach mit

Wir laden alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene herzlich ein, bei der Sternsingeraktion mitzumachen (unter Einhaltung der aktuellen Corona-Regeln).

Straden

Anmeldung:

Freitag, 17. Dezember um 15 Uhr im Pfarrhof oder bei Josef Lackner 0664/9929258 oder per Mail an straden@graz-seckau.at

Probe:

Montag, 27. Dezember um 15 Uhr im Pfarrhof

Dietersdorf

Anmeldung und Info`s bei Petra Pucher

Tieschen

Melde dich bei Angela Weiß 03475/30000 oder per Mail an obstbau.weiss@hs-telekom.at

Probentermine für Kinder und Jugendliche, die diese Aktion unterstützen:

- Freitag, 17. Dezember 2021
- Donnerstag, 23. Dezember 2021
- Donnerstag, 30. Dezember 2021
- Jeweils um 16 Uhr

Infos

Termine können aufgrund neuer Covid-Vorgaben jederzeit entfallen oder geändert werden. Aktuelle Informationen finden sie auf den Pfarrhomepages, den wöchentlichen Gottesdienstplänen oder in den Schaukästen.

Spendenmöglichkeiten

- Zahlschein: IBAN AT56 3800 0000 0030 4501
- Bitte als Zahlungszweck die jeweilige Pfarrnummer angeben, um die Spende zuordnen zu können: Straden 6507, Tieschen 6524, Dietersdorf 6042
- Bei den Dreikönigsfeiern
- Opferstock in den Pfarrkirchen Straden und Tieschen
- Online unter www.sternsingen.at

**Herzlichen Dank
für Ihren Beitrag zur Sternsingeraktion 2022**

Goldenes Zingulum



Für ihre Ministrantendienste in der Pfarre Straden erhielt **Katharina Schwarz** das „Goldene Zingulum“ überreicht. Diese Auszeichnung wird nur an Ministranten verliehen, die auch nach der Pflichtschulzeit noch weiter ministrieren.

Weiters erhielten am 14. November, dem Elisabethsonntag **Jonathan Schwarz, Sebastian Fasching und Patricia Hirtl** das Ministrantenabzeichen in Silber. Über das Ministrantenabzeichen in Bronze konnten sich **Valentin Röck, Fabian Vollstuber und David Keimel** freuen. Natürlich erhielten auch alle anderen Minis eine kleine Anerkennung in Form einer Tafel Schokolade.

Josef Lackner

Neu im Dienst am Altar



Mit Freude wurde beim Gottesdienst am 24. Oktober **Emilia Heck** als neue Ministrantin der Pfarre Tieschen aufgenommen. **Lara Glauninger** erhielt für fünf Jahre Ministrantin von Pfarrer Johannes Lang das "Bronzene" Ministrantenabzeichen und eine Urkunde verliehen.

Alle Minis wurden außerdem mit einem Kreuz beschenkt und erhielten als Dankeschön für ihren vorbildlichen Einsatz Schokolade.

Selina Schranz, bisher Ministrantin, wird unseren Pfarrer als Minibegleiterin unterstützen.

Annemarie Fastl

Ehre, wem Ehre gebührt

Es war ein Tag, der Anlass zur großen Freude gab. Wie jedes Jahr im Herbst wurden unsere fleißigen Ministranten geehrt und das wohlverdient. Sie leisten Gottesdienst für Gottesdienst einen wertvollen Dienst und es war wieder an der Zeit DANKE zu sagen. Und somit wurden ausgezeichnet mit der Ministrantennadel

in Silber: **Anna-Lena Niederl, Lea Fink, Raphael Puntigam, Samuel Pucher, Christof Klobassa**

in Gold: **Isabella Puntigam, Anna Wonisch**

Gleichzeitig wurden auch vier neue Ministranten aufgenommen. Herzlich Willkommen in der Minigruppe heißen wir: **Tamara Marko, Sarah Graupp, Simon Niederl und Lukas Posch.**

Die Altargemeinschaft Dietersdorf ist unglaublich stolz auf 13 Ministranten. Wir dürfen euch ein großes DANKE aussprechen. Ihr seid ein wertvoller, unverzichtbarer Teil dieser Altargemeinschaft.

Barbara Wonisch



Liebe Minis!

*Es segne euch Gott
mit einem Herzen voll Glauben
damit ihr Feuer und Flamme seid für das,
was ihr tut.*

*Mit einer Hand voll Liebe
damit ihr nie vergesst, um was es geht.*

*Mit einem Kopf voll Flöhe,
damit euch die Flausen nie vergehen.*

*Mit einem Ohr voll Glocken,
damit ihr es läuten hört, wenn Gott euch braucht.*

*Mit einem Rücken voll Flügel,
damit euch eure Gemeinschaft stärkt und
Aufschwung verleiht.*

*Das sei Gottes Segen für euch,
damit ihr mit Freuden Gott und den Menschen
dient.*

Weihnachten ohne Dich und nicht allein

**Segensgottesdienst
am Dienstag, 21. Dezember 2021
um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Straden**

Die Tränen sind das Grundwasser der Seele sagte der Heilige Augustinus. Ein Jahr geht dem Ende zu und der Schmerz des Verlustes von einem lieben Menschen wird in der dunklen Zeit ganz besonders spürbar. Der Platz bleibt leer und die Tränen fließen. Jedes Fest im Jahr muss neu organisiert werden. Die Trauer beginnt und dauert an. Es ist ein Prozess, wo das Vergangene aufgearbeitet wird. In diesem Reflektieren ändert sich die Beziehung zu den Verstorbenen. Die Trauer braucht dabei einen Ort, wo Menschen geschützt ihre Emotionen freigeben können. Diese Feier soll allen Betroffenen ermöglichen, ihre Gefühle zum Ausdruck zu bringen. Es darf alles dem barmherzigen Gott übergeben werden, was bewegt. Er möge es wandeln zu einem Leben in Fülle. Die Liebe verbindet Menschen über Zeit und Raum hinaus. Sie möge die Tränen trocknen und die Zukunft in einem neuen Licht erstrahlen lassen. Am Schluss der Feier erhalten sie den Segen. Er beflügelt die Menschen einander zu trösten. Der Segen ermutige sie, kraftvolle Schritte der Hoffnung in diese Weihnachtsfeiertage zu setzen. Wir freuen uns auf ihre "Mit-Feier"!



Maria Pieberl-Hatz & Team

Hallo, meine Lieben!

Ja, ja, wir kennen ihn alle den Spruch: Dort wo gearbeitet wird, dort fallen auch Späne.

Ich als Kirchenmaus habe jetzt drei Kirchen zu betreuen. Hast du eine Ahnung wie schwierig das ist! Überall haben die andere Sitten. **Da**

ist es nichts Besonderes, wenn man von Haus zu Haus sammeln geht. **Dort** ist man empört. **Da** meinen sie keinen Bericht von sich im Pfarrblatt zu finden, und **dort??**

Ich sehe viele, die ehrenamtlich mitarbeiten und dafür von Anderen belächelt werden.

Danke für den Dienst. Und übrigens - es gibt noch freie Stellen.



Eure Kirchenmaus

„Friends of Salvatorians“



**Startgottesdienst mit einem neuen Verein
am Sonntag, 23. Jänner 2022
um 10 Uhr in der Pfarrkirche Straden**

"Friends of Salvatorians" (Freunde der Salvatorianer) ist ein in der Region Südoststeiermark neu gegründeter Wohltätigkeitsverein, der um Ihre Unterstützung bittet und der im Rahmen des Gottesdienstes näher vorgestellt wird. Unter den Mitfeiernden wird auch der gebürtige Trössinger P. Josef Wonisch SDS sein. Er ist österreichischer Provinzial der Salvatorianer.

Zurückzuführen ist dieser Verein auf die **Initiative von Maria Pieberl-Hatz**: *„Wir wollen unsere Fähigkeiten in unserer Heimat einsetzen für eine bessere Welt! Mit diesem Satz verabschiedete ich mich von den jungen Studenten nach einer dreiwöchigen Auszeit im Seminar der Salvatorianer auf den Philippinen. Stundenlang diskutierten wir darüber, wie ein Leben erfolgreich sein kann. Es war für uns eine harte Erkenntnis, dass es auf dieser Welt nichts geschenkt gibt. Wir beschlossen, dass jeder an seinem Ort das Bestmögliche gibt, um Veränderungsprozesse zu bewirken, die der Bildung für Mädchen und Burschen in ihrer Heimat dienen. Denn es ist allen klar, dass NUR die BILDUNG ALLER zur Verbesserung der jeweiligen Lebenssituation beitragen kann. So beschlossen wir ein Netzwerk zu bilden, wo wir uns gegenseitig unterstützen.“*

Gemeinsam für eine bessere Welt durch Förderung der Ausbildung von Burschen und Mädchen, durch Bauen von Netzwerken, durch finanzielle Unterstützung, durch gemeinsames Beten und Bibel Teilen, durch das Teilen des Lebens in Freud und Leid, durch gegenseitiges Lernen ohne zu bewerten.

Dieser Verein wurde gegründet, um Jugendlichen in Asien eine Zukunft zu ermöglichen, so dass sie selber Hand anlegen und sich für eine bessere Welt engagieren können.

**Kontakt: Maria Pieberl-Hatz,
8345 Straden 1, pieberlhatz@gmx.at**

Ehejubiläumsgottesdienst in der Pfarre Tieschen



Neun Ehepaare folgten der Einladung der Pfarre und feierten gemeinsam mit unserem Pfarrer Johannes Lang und der Pfarrbevölkerung die **Diamantene Hochzeit** (60 Jahre), **Goldene Hochzeit** (50 Jahre) bzw. **Perlenhochzeit** (30 Jahre).

Anschließend gab es bei Kuchen, Torten und Kaffee sowie einem guten Tröpferl TAU Wein ein gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal.

Danke den Organisatoren und den fleißigen Frauen für die Mehlspeis- und Tortenspenden, sowie Angela Weiß für die Tischdekoration und Olga Buchmann und Heidi Stark für die Bewirtung der Gäste!

Franz Treichler

Auf den Weg ...

... der Firmvorbereitung machen sich die Dietersdorfer Firmlinge gerade.

Annika Schantl, Florian Pucher, Martin Neuhold und Paul Klampfer bereiten sich gemeinsam mit ihren SchulkollegInnen in St. Peter am Ottersbach auf ihre Firmung vor. Wir

wünschen den Firmlingen eine spannende, GEISTreiche Zeit der Firmvorbereitung.



Das "Heilige" suchen und finden... ...mit 1000 Lichtern



Das "Heilige" gibt es überall zu finden, auch in meinem persönlichen Leben und es hat unglaubliche Strahlkraft und wartet nur darauf, entdeckt zu werden.

Bei der "Nacht der 1000 Lichter" konnte man sich in Dietersdorf, bei besonderer lichterfüllter Atmosphäre, mit Spuren, Nachdenken, Stillwerden, Beten auf diese Entdeckungsreise machen. Man konnte Kraft schöpfen und mit dem Heiligen in Berührung kommen.

Zahlreiche Besucher und Besucherinnen sind dieser Einladung gefolgt und haben das "Heilige", das in jedem von uns steckt, an verschiedenen Stationen gesucht und vielleicht auch gefunden.





DU hast die Wahl - DU bist GEFRAGT URWAHL zum Pfarrgemeinderat



vom 5. Dezember 2021 bis 5. Jänner 2022 in Straden, Dietersdorf und Tieschen



MITTENDRIN: Die **Geschichte zum Pfarrgemeinderats-Logo:** Eine Blume? Ein Tisch? Räume? Alles richtig. All diese Dinge haben eine Mitte. Da schauen alle hin. Von dort geht alles aus. Der Fisch – das uralte Symbol für **Jesus Christus**, der Sohn, der von Gott mitten in diese Welt gesandt wurde. Gott ist **mittendrin** und immer schon da für die Menschen. Für jene Menschen, die in diesen Räumen leben. Näher oder weiter weg vom Zentrum: **Junge, Alte, Glückliche, Traurige, Einsame, Kranke, Arme, Reiche. Menschen, die suchen oder schon alles gefunden haben.** Treten wir ein in die Räume und sind **wir mit ihnen mittendrin.**

Die vier Grundvollzüge der Kirche: Verkündigung - Liturgie - Diakonie - Gemeinschaft

Die **Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte** sind eingeladen, Ohr und Auge sowie Sprachrohr und **Anlaufstelle eines Grundvollzuges** zu sein. Die Orientierung daran unterstützt den Pfarrgemeinderat bei der seelsorglichen Arbeit vor Ort. Die Menschen wissen, wer wofür zuständig, Ansprechperson und „**Anwalt**“ bzw. „**Anwältin**“ ist.

Grundvollzug VERKÜNDIGUNG

Konkret achte ich in meiner Pfarre auf:

- die Weitergabe des Glaubens
- die Vertiefung des Glaubens
- ein authentisches Zeugnis
- die Vertiefung in die Heilige Schrift



Grundvollzug LITURGIE

Konkret achte ich in meiner Pfarre auf:

- die Förderung vielfältiger liturgischer Feierformen
- den Blick auf eine lebensnahe und lebendige Liturgie
- den Blick auf die liturgischen Dienste
- die Förderung einer vollen, bewussten und tätigen Teilnahme aller am Gottesdienst

Grundvollzug DIAKONIE

Konkret achte ich in meiner Pfarre auf:

- das Wahrnehmen von Not
- den Einsatz für die Menschen (auch Randgruppen)
- ein gemeinsames Helfen, wo es nötig ist
- ein Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung

Grundvollzug GEMEINSCHAFT

Konkret achte ich in meiner Pfarre auf:

- eine gute Zusammenarbeit aller Gruppen und Gemeinschaften
- ein gutes und gelingendes Miteinander der Generationen (Kinder, Jugendliche, Familien, SeniorInnen...)
- die Förderung und Einbeziehung von Charismen zum Aufbau der Pfarrgemeinde
- die Ermöglichung von Neuem
- die Gemeinschaft nach innen und nach außen – Kontakt zu lokalen Vereinen

Liebe Pfarrbewohnerinnen und Pfarrbewohner von Straden, Dietersdorf und Tieschen!

Am 20. März 2022 werden in **Tieschen** und **Dietersdorf** und am 27. März 2022 in **Straden** für die nächsten fünf Jahre die neuen Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte vorgestellt.



Im Vorfeld gibt es im Rahmen einer **Urwahl** vom 5. Dezember bis 5. Jänner für alle wahlberechtigten Bewohnerinnen und Bewohner unserer Pfarren die Möglichkeit mittels beigelegtem **violetten Wahlflyer** Personen für den **Pfarrgemeinderat** zu nennen. Diesmal können Kandidaten speziell zu verschiedenen **Themenbereichen und Grundvollzügen der Kirche** genannt werden nach

dem Motto **"Weniger ist mehr"**. Das heißt konkret: Ein gewählter Pfarrgemeinderat ist nicht für alles und jedes verantwortlich und muss nicht alle Aufgaben und Tätigkeiten übernehmen. Vielmehr gilt: Wer für einen bestimmten Themenbereich wie Kinder- und Jugendarbeit, oder Diakonie und Soziales, oder Umwelt- und Schöpfungsverantwortung, oder Gestaltung von Gemeinschaftsleben und Veranstaltungen, usw. Verantwortung übernimmt und sich bereiterklärt in diesem ausgewählten Bereich sich einzubringen, der leistet einen **kostbaren Beitrag** und muss nicht auch noch unbedingt sämtliche anderen Tätigkeiten wie Kirchenputz oder Mithelfen bei Agape und dgl. verrichten.



Ein Pfarrgemeinderat ist kein Christbaum auf den man alles draufhängt und der dann deswegen sagt: Danke. Genug ist genug. Im Gegenteil: als Pfarrgemeinderat kann man sich mit seinen zeitlich begrenzten Ressourcen **in einem ganz bestimmten Themenbereich ehrenamtlich einbringen**, entsprechend seinen eigenen **Fähigkeiten und Möglichkeiten**. Die gewählten Personen zum Pfarrgemeinderat werden über ihre Nennung mit einem Brief persönlich informiert und entscheiden erst mal, ob sie grundsätzlich bereit sind, mitzutun. Alle jene, die zu einem bestimmten Themenbereich genannt wurden und auch Interesse haben mitzuarbeiten, wählen unter sich **einen Delegierten pro Themenbereich für das Sitzungsteam des Pfarrgemeinderates**.

Diese Person wird von den übrigen Genannten eines Themenbereichs bei ihren Arbeiten und Tätigkeiten unterstützt. Somit verteilt sich die Arbeit eines Pfarrgemeinderates auch auf mehrere Personen von außerhalb des PGR.

Zeitgleich können Sie, liebe Pfarrbevölkerung, unabhängig von der PGR-Wahl mittels beigelegtem **braunen Flyer** Ihre eigene **Bereitschaft zur Mitarbeit in der Pfarre** zum Ausdruck bringen und sich selber zur Mitarbeit bei ausgewählten Gruppen und Tätigkeiten in der Pfarre eintragen. Hier geht es dann nicht um Nennung von anderen, wie bei der PGR-Wahl, sondern hier geht es **um Sie selber**. Sie können sich mit diesem braunen Flyer im Rahmen einer pfarrlichen **ehrenamtlichen Mitarbeiter-Findung** mit Ihrem eigenen Namen eintragen und dazu die von Ihnen ausgewählten Tätigkeiten, mit denen Sie die Pfarre unterstützen möchten, ankreuzen. Damit unterstützen Sie als Mitarbeiterin, als



Mitarbeiter die Pfarrgemeinderäte und entlasten sie zugleich. Sie können diesen **braunen Mitarbeiter-Flyer** zusammen mit dem **violetten PGR-Wahlflyer in der Pfarre abgeben**. Entweder in der Pfarrkirche in Straden, in der Pfarrkirche in Tieschen oder in der Kirche in Dietersdorf, jeweils in eine **Wahlurne**, oder direkt in der Pfarrkanzlei in Straden, wo es auch eine eigene Wahlurne gibt. Oder Sie schicken die Flyer in einem Brief **per Post an das Pfarramt Straden** (8345 Straden 1) oder ans Pfarramt Tieschen

(8355 Tieschen 13). Sie können Ihre Flyer schließlich auch den Sternsängern in einem geschlossenen Kuvert mitgeben.

Wahlberechtigt sind (wählen dürfen) alle gefirmten Katholikinnen und Katholiken, die bis 1. Jänner 2022 das 14. Lebensjahr vollendet haben, **als Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen** werden (gewählt werden) können alle Katholikinnen und Katholiken der Pfarre, die mit 1. Jänner 2022 das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Ihr Engagement trägt zur **Lebendigkeit der Pfarre** bei, wozu ich sie sehr gerne **motivieren** möchte. Auch wenn Sie bisher noch weniger Kontakt zur Pfarre hatten, so könnte es eine **Gelegenheit** sein, ihre **Fähigkeiten** einzubringen.

Sie sind herzlich willkommen!
Pfarrer Johannes Lang mit Wahlvorstand



Erster österreichweite Frauenpilgertag der Katholischen Frauenbewegung



Rund 3500 Frauen pilgerten am 16. Oktober 2021 auf 97 Routen im ganzen Land unter dem verbindenden Motto „Zeit zu leben“.



Alleine in der Steiermark machten sich um 9 Uhr insgesamt 360 Teilnehmerinnen auf den Weg, um gemeinsam zu pilgern. Vom Ennstal bis Tieschen, von Wies bis Pöllauberg sind Frauen unserer Einladung gefolgt, um in Natur und Gemeinschaft unterwegs zu sein. Auf dem Weg luden ein paar Stationen mit spirituellen Impulsen und Liedern zum Innehalten ein. Verbunden

mit wertvollen Gesprächen und kulinarischen Angeboten wurde unser Frauenpilgertag somit ein Erlebnis für alle Sinne. Jede Gruppe trug einen Pilgerstab mit, der mit Kräutern und Blumen geschmückt war und zu Beginn der Wanderung gesegnet wurde.

In Tieschen wanderten entlang des Sonnengesangsweges und eines Teils des TAU Weges der Riede 55 Frauen – angeführt vom Organisationsteam Barbara Laller, Beatrix Wolf und Franz Treichler – unterstützt wurden sie von Franz Laller und Franz Wolf.



Bei den Labestationen beim Weinhof Engel und beim TAU Tisch kredenzt Simon Engel bzw. Karl Thurner Seebacher einen

frischen Sturm und den TAU Wein, dazu gab es frisches Bauernbrot mit Kernöl und verschiedene Weckerl, ebenso saftige Äpfel aus der Gemeinde. Zum Abschluss spendete Beatrix Wolf bei der Franziskusstatue den Segen an alle Teilnehmerinnen. Abschließend genossen sehr viele noch eine ausgiebige Jause beim Urba Keller in Tieschen.



Fotostrecken vom Pilgertag in der Steiermark gibt es auf der Homepage und Facebookseite der kfb Steiermark. <https://kfb.graz-seckau.at/> und <https://www.facebook.com/katholische.frauenbewegung.steiermark>

Barbara Laller, Franz Treichler

Zuerst Segen, dann wandern

Am 17. Oktober war es soweit. Nach langen Renovierungsarbeiten konnten wir das Mühlwinklkreuz (Wiesenkreuz) segnen. Das Kreuz war früher ein Sammelpunkt für Prozessionen, jetzt treffen wir uns jedes Jahr am Karsamstag am Kreuz, um gemeinsam nach Straden zur Anbetungsstunde zu pilgern. Nach der Segnung gingen alle gemeinsam den neuen „Bildstock-Wegekreuz-Wanderweg“. Es wurden alle Kreuze in Dietersdorf mit einer Geschichtstafel ausgeschildert. Darauf kann man nachlesen, wann und warum die Kreuze und Bildstöcke erbaut wurden. Abschließend verköstigte die Dietersdorfer Jugend die Wanderer - DANKE!



Ein GROSSES DANKE allen fleißigen Händen, die bei der Renovierung, Bepflanzung und Beschilderungen der Kreuze geholfen haben, allen freiwilligen Spendern, ob Geld-, Brot- oder Mehlspeisspenden und unserer Gemeinde. Allen, die das alles möglich machten.

Ingrid Bierbaum-Trummer



Segnung der neuen Kinderkrippe



Nach einem Jahr Umbauarbeiten, konnten unsere Jüngsten in ein wunderschön gestaltetes Haus einziehen. Am Erntedanksonntag wurden die Räumlichkeiten feierlich gesegnet. Danach konnte die Bevölkerung das neu gestaltete vormalige Wirtschaftsgebäude bewundern. Wir wünschen allen Kindern und dem Team eine schöne und angenehme Zeit.



Fotos Robert Paul

Chor der Pfarre Straden



Foto Elisabeth-Sonntag 2019

In letzter Zeit haben einige Sängerinnen und Sänger ihren langjährigen Dienst im Chor der Pfarre beendet. Es gilt großer Dank für diesen ehrenamtlichen Dienst, die Gemeinschaft, für den großartigen Einsatz, bzw. die unzähligen freiwilligen Stunden.

Wir wollen diese Sängerinnen und Sänger an dieser Stelle würdigen:

- Theresia Kreiner, 65 Jahre
- Maria Hafner, 62 Jahre
- Karl Hafner, 42 Jahre
- Thekla Schreiner, 33 Jahre
- Alois Edelsbrunner, 30 Jahre
- Rosa Koller, 25 Jahre
- Elisabeth Stessel, 19 Jahre
- Rudolfine Scheucher, 16 Jahre
- Johann Scheucher, 16 Jahre

Einige Sänger und Sängerinnen haben auch Urkunden vom Bischof bekommen. Wir danken für die gemeinsame Zeit, wünschen gute Gesundheit und noch viele Jahre.

Vertraute Stimmen schweigen, aber die Erinnerung bleibt:

- Alfred Schuster, verstorben 2012
- Maria Schantl, verstorben September 2019
- Josef Lackner, verstorben August 2020
- Oskar Hatt, verstorben Feber 2021
- Das ewige Licht leuchte ihnen.

Pfarrer Mag. Johannes Lang
Chorleiterin Gabi Eder



Der Schutz von personenbezogenen Daten stellt ein besonderes Anliegen der Katholischen Kirche in Österreich dar. Aus diesem Grund dürfen wir seit in Kraft treten der **Datenschutzgrundverordnung** Taufen, Hochzeiten sowie unsere Glückwünsche zum Geburtstag oder Hochzeitstag **nur mehr mit einer entsprechenden Einwilligung** im Pfarrblatt veröffentlichen.



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen:

STRADEN

Nora Trummer, Gnas
Rosa Grach, Dirnbach
Benedikt Rosenauer, Krobathen
Matthäus Rait, Graz
Leopold Johann Rudolf Sudy, Kronnersdorf
Marie Maurer-Puff, Dirnbach

Gott, halte Deine schützende Hand über sie und ihre Eltern!



Die kirchliche Ehe haben geschlossen:

TIESCHEN

Stefanie Sailer und Stephan Hackl,
St. Georgen/St.
Sabine Kamper, BA und
DI Stefan Rottensteiner, MBA, Graz
Mag. Stefanie Elisabeth Mair und
Patrick Weiß, Wien
Carina Beatrice Rupp und Manuel Scharf, Graz



In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

STRADEN

Gertrude Schuster, Kronnersdorf,
65 Jahre
Theresia Faßwald geb. Enzinger, Krusdorf,
86 Jahre
Therese Heid, Marktl,
82 Jahre
Rudolf Anton Neumeister, Muggendorf,
81 Jahre
Elfriede Theresia Frank geb. List, Radochen,
74 Jahre
Margareta Hammer geb. Wagner, Muggendorf,
95 Jahre

DIETERSDORF

Wilfried Wichart, Kirchberg/Raab,
56 Jahre

TIESCHEN

Erna Theresia Röck geb. Wagner, Tieschen/Graz,
78 Jahre

Gott, schenke ihnen die Freude der Auferstehung!

Wir wünschen den Jubilaren der Monate Dezember und Jänner viel Gesundheit und Gottes reichen Segen:

STRADEN

102 Jahre

Stefanie Neumeister, Wieden

95 Jahre

Maria Schmidt, Radochen

93 Jahre

Stefanie Fischerauer, Wieden
Maria Lackner, Kronnersdorf

92 Jahre

Franz Pölzl, Marktl

89 Jahre

Anna Konrad, Grub

88 Jahre

Marianne Bund, Wieden
Josef Puntigam, Karla

87 Jahre

Christine Marx, Sulzbach/Bairisch Kölldorf
Maria Schillinger, Waasen

86 Jahre

Franz Faßold, Neusetz
Herta Hödl, Karbach

85 Jahre

Stefanie Scheucher, Wieden
Gertrude Wagnes, Krusdorf

DIETERSDORF

87 Jahre

Josefa Wallner, Dietersdorf

TIESCHEN

87 Jahre

Maria Gollenz, Patzen

86 Jahre

Hermine Fischer, Pichla

85 Jahre

Juliana Flasch, Pichla
Johanna Hopfer, Tieschen

90 Jahre



Karl Ulrich

„Oberschulwart“ an der Hauptschule Straden

Karl Ulrich aus Muggendorf hat ein bewegtes 90-jähriges Leben bisher verbracht. Geboren am 18. Dezember 1931, Schulbesuch in Straden während der Kriegsjahre, Arbeit am Weingut Strauß (Saziani), Streichen von Hochspannungsmasten in Vorarlberg, Stollenarbeit in der

Schweiz, Vorarlberg und Tirol. Im Jahre 1958 hat er seine Herta geheiratet, ein Familienhaus wurde gebaut, zwei Buben schenkte das Ehepaar, das schon 63 Jahre verheiratet ist, das Leben. Nach der Arbeit beim Bildhauer Rauch bekam er eine Stelle in der damaligen Gemeinde Straden und zwar in der Schule als Schulwart, wo er bis zu seiner Pensionierung arbeitete. Neben dem Reisen, er war unter anderem in Russland, Korea und Südamerika, war Basteln sein großes Hobby. Die große Glocke unserer Pfarrkirche, die heute



noch in der Nähe des Kriegerdenkmales zu besichtigen ist, war eines seiner größten Werke. Viele Jahre war er auch Ministrant, er behauptet sogar, und seine Gattin hat das bestätigt, dass er noch ministriert hat, als er schon verheiratet war. Heute noch sitzt er gerne in der naheliegenden Backhendlstation und trinkt die eine oder andere Mischung. An schönen Tagen fährt er auch noch mit seinem Moped dorthin und das erlaubterweise ohne Sturzhelm.

Zur Diamantenen Hochzeit

TIESCHEN

Maria und Rudolf Simmerl, Laasen



Vor 60 Jahren und mit Gottes Segen haben sich der „Rudl“ und die „Mitzi“ das Ja-Wort gegeben. Zwei Jahre zuvor das erste Treffen, Rudl feierte ausgiebig die Geburt seines Neffen. Mitzi meinte, wer wird den Kasperl wohl lieben, und doch sind sie so lang zusammengeblieben. Waren die Zeiten auch nicht leicht, gemeinsam haben sie vieles erreicht. Zwei Kindern schenken sie das Leben, der Herrgott möge ihnen noch gesunde Jahre geben. Fünf Enkel lieben Oma und Opa sehr, die Krönung noch ein Urenkel wär. Hiermit möchten wir „Danke“ sagen, es ist schön, dass wir euch haben.

Familien Simmerl & Tomaschitz

Zur Goldenen Hochzeit

TIESCHEN

Anna und Anton Fortmüller, Laasen

Geht zu den Menschen



Priesterjubiläum und hoher Geburtstag von Pfarrer Msgr. Franz Tropper

Anlässlich eines Treffens der „geistlichen Familie“ von Straden im Jahre 2000 hat er sich so vorgestellt: „Ich habe am 10. August 1936 im Hadlschneiderhaus in Kronnersdorf das Licht der Welt erblickt. 1949 kam ich nach Graz in das Bischöfliche Knabenseminar und musste mit meinem Stradner Dialekt erst mühsam die deutsche Sprache erlernen. Nach der Matura 1957 studierte ich Theologie in Graz und Innsbruck und wurde am 9. Juli 1961 in Graz von Bischof Dr. Schoiswohl zum Priester geweiht. 1962-1964 sammelte ich meine ersten seelsorglichen Erfahrungen als Kaplan in Mürzzuschlag. 1964-1976 war ich in verschiedenen Aufgaben tätig: als KAJ-Seelsorger, als Präfekt und Spiritual im Bischöflichen Seminar und im Pastoralamt. Ab 1976 Pfarrer in Knittelfeld und Graz-Graben.“ So feierte er heuer aus gesundheitlichen Gründen nur im Familienkreis sein Diamantenes Priesterjubiläum und seinen 85. Geburtstag mit einer Feier in Maria Helfbrunn. Was er sich für die Kirche in nächster Zeit wünscht: „Dass wir gern zu den Menschen gehen und das „Brot der Barmherzigkeit und des Gebetes“ in unserer Gemeinschaft nicht hart werden lassen.“ Herzlichen Glückwunsch, alles Gute und Danke für deine Verbundenheit mit der Heimatpfarre Straden.

Herzlichen Dank für **„Spenden für die Kirche“** anlässlich von persönlichen und familiären Festen als persönliches Opfer zur Danksagung oder an Stelle von Kranzspenden bei Begräbnissen:

STRADEN

- Maria Dunst-Zirngast, Hart – zum 90. Geburtstag 100,--
- Taufe Nora Trummer, Gnas 50,--
- Begräbnis Ernestine Kicker, Karbach 186,--
- Taufe Rosa Grach, Dirnbach 100,--
- Begräbnis Berta Plevnjak, Kronnersdorf 96,50
- Begräbnis Elfriede Frankl, Radochen 152,30
- Begäbnis Therese Heid, Markt 100,--
- Taufe Leopold Johann Rudolf Sudy, Kronnersdorf 100,--
- Theresia und Hermann Kindler, Waldprecht -
– zur Diamantenen Hochzeit 60,--

für die Orgelrenovierung

- Karl Nestlberger „kultur-land-leben“ 50,--
- Familie Puntigam, Hofstätten 200,--
- Vortrag „Du stirbt nur einmal“ 370,--
- Taufe Matthäus Rait, Graz 150,--
- Josef Keimel, Krusdorf 100,--
- Begräbnis Theresia Faßwald, Krusdorf 305,--
- Gärtnerei Robert Lackner, Muggendorf 400,--

Wir danken auch allen Spendern, die ungenannt bleiben möchten!

So können Sie uns erreichen:
Röm.-kath. Pfarramt
8345 Straden 1
Tel. 03473/8208
e-mail: straden@graz-seckau.at
http://straden.graz-seckau.at

Bürozeiten in Straden:
Montag und Donnerstag
8 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr

Röm.-kath. Pfarramt
8355 Tieschen 13
Tel. 0676/8742 6524
e-mail: tieschen@graz-seckau.at
https://tieschen.graz-seckau.at

Bürozeiten in Tieschen:
Dienstag, 9 – 11 Uhr

Pfarrer Mag. Johannes Lang
0676/8742 6610

Pfarrsekretär Josef Lackner
0664/9929258

**Franz Treichler -
Ansprechpartner Tieschen**
0676/8742 6524

IMPRESSUM
Kommunikationsorgan der Pfarren Straden und Tieschen und der Seelsorgestelle Dietersdorf/G.

Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit des PGR Straden, PGR Tieschen und Kirchenrat der Seelsorgestelle Dietersdorf:
Pfarrer Mag. Johannes Lang, Barbara Wonisch, Ulrike Lackner, Franz Treichler, Josef Trummer, Karl Lenz, Josef Lackner.

Erscheint sechsmal jährlich - Auflage: 2300

Hersteller und Herstellungsort:
Druckerei Niegelhell, 8435 Leitring, Leitringer Hauptstraße 23
Tel: 03452/84820 Fax: DW 4
e-mail: office@niegelhell.net
www.niegelhell.net

KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK

Wichtige Hinweise zu den Gottesdiensten (Stand 22. November 2021)

- **Mindestens 2 Meter Abstand** zu Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben.
- Verpflichtendes Tragen einer selbst mitgebrachten **FFP2-Maske** ab dem 7. Lebensjahr. (vom 7. – 14. Lebensjahr Mund-Nasen-Schutz möglich)
- Möglichkeit zur **Desinfektion der Hände** beim Eingang.
- Der Empfang der **Kommunion** ist möglich. Mundkommunion nur nach den Handkommunion-Empfängern möglich.
- **Betreten und Verlassen** der Kirche ist auch durch die Seiteneingänge möglich.
- Aktuelle Termine und Informationen finden sie auf den Pfarrhomepages, den wöchentlichen Gottesdienstplänen oder in den Schaukästen.

STRADEN

Dienstag, 30. November:
18.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 1. Dezember:
6 Uhr Rorate

Samstag, 4. Dezember:
18.30 Uhr Hl. Messe

2. Adventsonntag, 5. Dezember:
9.30 Uhr Rosenkranz
10 Uhr Hl. Messe
Sammlung für die Aktion „Sei so frei“

Mittwoch, 8. Dezember:
Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria
10 Uhr Orgelweihe mit Bischof Wilhelm Krautwaschl

Samstag, 11. Dezember:
18.30 Uhr Hl. Messe und Entzünden der Lichter an der „Friedenstanne“ - ÖKB Straden

3. Adventsonntag, 12. Dezember:
9.30 Uhr Rosenkranz
10 Uhr Hl. Messe

Montag, 13. Dezember:
Monatswallfahrt
18 Uhr Lichterprozession
18.30 Uhr Wallfahrergottesdienst

Dienstag, 14. Dezember:
18.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 15. Dezember:
6 Uhr Rorate

Samstag, 18. Dezember:
18.30 Uhr Bußgottesdienst

4. Adventsonntag, 19. Dezember:
9.30 Uhr Rosenkranz
10 Uhr Wortgottesfeier

Dienstag, 21. Dezember:
18.30 Uhr Gottesdienst für trauernde Angehörige

Mittwoch, 22. Dezember:
18.30 Uhr Hl. Messe in Krusdorf

Freitag, 24. Dezember:
Hl. Abend
15.30 Uhr Krippenfeier
21.30 Uhr Einstimmung auf die Feier durch Bläser der Marktmusik
22 Uhr Hl. Christmette

Samstag, 25. Dezember:
Christtag - Hochfest der Geburt des Herrn
10 Uhr Hl. Messe mitgestaltet vom Chor der Pfarre

Sonntag, 26. Dezember:
Fest der Hl. Familie
9.30 Uhr Rosenkranz
10 Uhr Hl. Messe mit Johanneswein- und Stefaniwassersegnung

Freitag, 31. Dezember:
18.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Samstag, 1. Jänner:
Neujahr
10 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 2. Jänner:
9.30 Uhr Rosenkranz
10 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 4. Jänner:
19 Uhr Pfarrblattredaktion

Donnerstag, 6. Jänner:
Erscheinung des Herrn – Dreikönig
10 Uhr Sternsingermesse mit der FF Hof
Sammlung für die Mission – Priesterausbildung

Samstag, 8. Jänner:
18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 9. Jänner:
Taufe des Herrn
9.30 Uhr Rosenkranz
10 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 11. Jänner:
18.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 13. Jänner:
Monatswallfahrt
18 Uhr Lichterprozession
18.30 Uhr Wallfahrergottesdienst

Samstag, 15. Jänner:
18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 16. Jänner:
9.30 Uhr Rosenkranz
10 Uhr Wortgottesfeier

Dienstag, 18. Jänner:
18.30 Uhr Hl. Messe
19 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung

Mittwoch, 19. Jänner:
18.30 Uhr Treffen der „Offenen Trauergruppe“ mit Maria Pieberl-Hatz im Pfarrhof

Freitag, 21. Jänner:
18.30 Uhr Hl. Messe
anschl. Treffen der Kath. Frauenbewegung

Samstag, 22. Jänner:
18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 23. Jänner:
9.30 Uhr Rosenkranz
10 Uhr Startgottesdienst „Friends of Salvatorians“

Dienstag, 25. Jänner:
18.30 Uhr Hl. Messe
anschl. Eucharistische Anbetung

Samstag, 29. Jänner:
18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 30. Jänner:
9.30 Uhr Rosenkranz
10 Uhr Wortgottesfeier

Mittwoch, 2. Februar:
Darstellung des Herrn
13.30 Uhr Hl. Messe mit Kerzensegnung
anschl. Vortrag mit Maria Pieberl-Hatz im Pfarrsaal

Freitag, 4. Februar:
9 Uhr Xaverimesse Lugitsch
18.30 Uhr Elternabend – Erstbeichte
2. Klasse

Samstag, 5. Februar:
18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 6. Februar:
9.30 Uhr Rosenkranz
10 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 8. Februar:
18.30 Uhr Hl. Messe

DIETERSDORF

Samstag, 4. Dezember:
8.30 – 10 Uhr Sprechstunden mit
Pfarrer Johannes Lang

2. Adventsonntag, 5. Dezember:
8.30 Uhr Wortgottesfeier

Mittwoch, 8. Dezember:
**Hochfest der ohne Erbsünde
empfangenen Jungfrau Maria**
8.30 Uhr Hl. Messe

3. Adventsonntag, 12. Dezember:
8.30 Uhr Hl. Messe
Sammlung für die Aktion „Sei so frei“

4. Adventsonntag, 19. Dezember:
10 Uhr Bußgottesdienst

Freitag, 24. Dezember:
Hl. Abend
19.45 Uhr Turmblasen und
Wortgottesfeier

Samstag, 25. Dezember:
**Christtag – Hochfest der Geburt
des Herrn**
8.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 6. Jänner:
**Erscheinung des Herrn –
Dreikönig**
10 Uhr Hl. Messe mit Sternsängern
und FF Dietersdorf

Samstag, 8. Jänner:
8.30 – 10 Uhr Sprechstunden mit
Pfarrer Johannes Lang

Sonntag, 9. Jänner:
8.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 16. Jänner:
10 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 26. Jänner:
18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 30. Jänner:
10 Uhr Hl. Messe

Samstag, 5. Februar:
8.30 - 10 Uhr Sprechstunden mit
Pfarrer Johannes Lang

Sonntag, 6. Februar:
8.30 Uhr Wortgottesfeier mit Pasto-
ralreferentin Maria Pieberl-Hatz

TIESCHEN

In der Adventzeit entfallen am Don-
nerstag die Gottesdienste.

2. Adventsonntag, 5. Dezember:
8 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Hl. Messe
Alle Gottesdienstbesucher erhalten
eine kleine Überraschung.
Sammlung für die Aktion „Sei so frei“

Mittwoch, 8. Dezember:
**Hochfest der ohne Erbsünde
empfangenen Jungfrau Maria**
17.30 Uhr Rosenkranz
18 Uhr Hl. Messe mit Adventliedern
der Chorsänger unter der Leitung
von Mag. Bernadette
Padinger

Donnerstag, 9. Dezember:
17 - 18 Uhr Sprechstunde mit Pfarrer
Johannes Lang

Samstag, 11. Dezember:
6.30 Uhr Rorate

3. Adventsonntag, 12. Dezember:
8 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Wortgottesfeier, mitgestaltet
von Kindern für Senioren

Samstag, 18. Dezember:
6.30 Uhr Rorate

4. Adventsonntag, 19. Dezember:
8 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Bußgottesdienst

Freitag, 24. Dezember:
Heiliger Abend
9 Uhr Das Friedenslicht kann bei den
Kapellen abgeholt werden.
16 Uhr Krippenfeier
20 Uhr Turmblasen
20.30 Uhr Christmette mit Kirchen-
chor Tieschen

Samstag, 25. Dezember:
**Christtag - Hochfest der Geburt
des Herrn**
8 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Hl. Messe mitgestaltet vom
Musikverein Tieschen

Sonntag, 26. Dezember:
Fest der Hl. Familie
8 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Hl. Messe mit Johannes-
wein- und Stefaniwassersegnung

Freitag, 31. Dezember:
16 Uhr Rosenkranz
16.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Samstag, 1. Jänner:
Neujahr
16.30 Uhr Rosenkranz
17 Uhr Hl. Messe mit Kindersegnung

Sonntag, 2. Jänner:
8 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 6. Jänner:
**Erscheinung des Herrn –
Dreikönig**
8 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Sternsingermesse

Sonntag, 9. Jänner:
Taufe des Herrn
8 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Wortgottesfeier mit Pasto-
ralreferentin Maria Pieberl-Hatz

Donnerstag, 13. Jänner:
17 – 17.30 Uhr Sprechstunde mit
Pfarrer Johannes Lang

Sonntag, 16. Jänner:
8 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 20. Jänner:
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Hl. Messe
19 Uhr Elternabend für Erstbeichte
und Erstkommunion

Sonntag, 23. Jänner:
8 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 27. Jänner:
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 30. Jänner:
8 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 3. Februar:
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Hl. Messe mit
Kerzensegnung

Sonntag, 6. Februar:
8 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Hl. Messe mit Vorstellung
der Erstkommunionkinder

Kirchenputzplan Straden,
jeweils Dienstag 14 Uhr

14. Dezember	Stainz
21. Dezember	Straden
28. Dezember	Trössing
11. Jänner	Waasen
25. Jänner	Wieden
8. Februar	Dirnbach

Das nächste Pfarrblatt erscheint am **6. Februar 2022**
Redaktionsschluss: 17. Jänner 2022

Weihnachtsevangelium

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Evangelium nach Lukas 2,1-20

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!